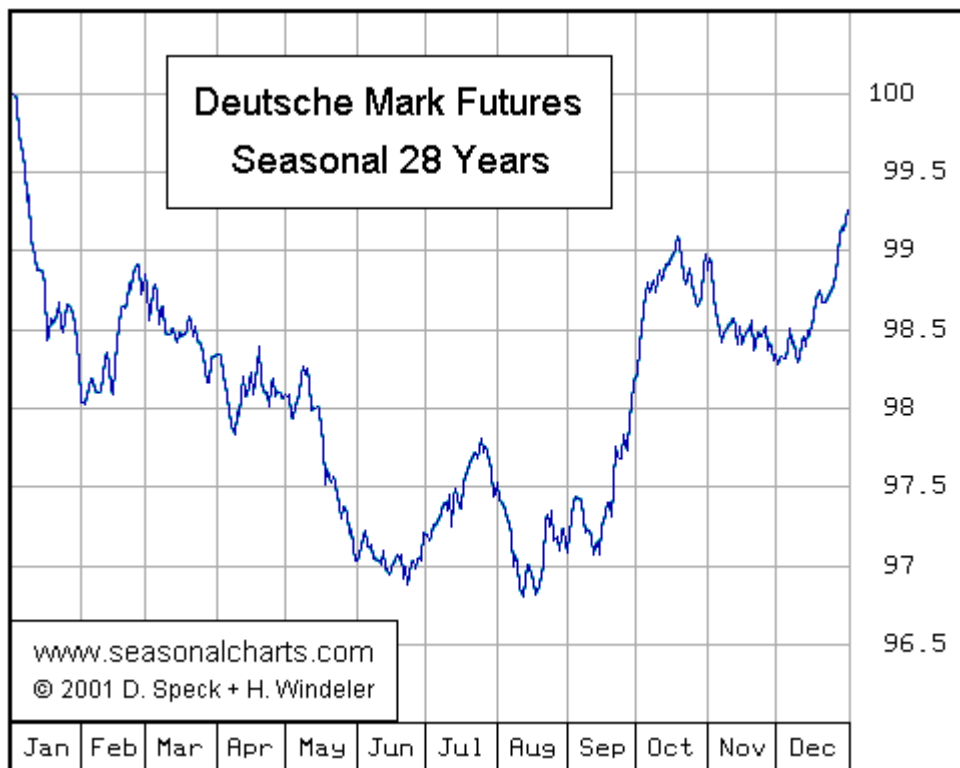


Mittwoch, den 22. Dezember 2004

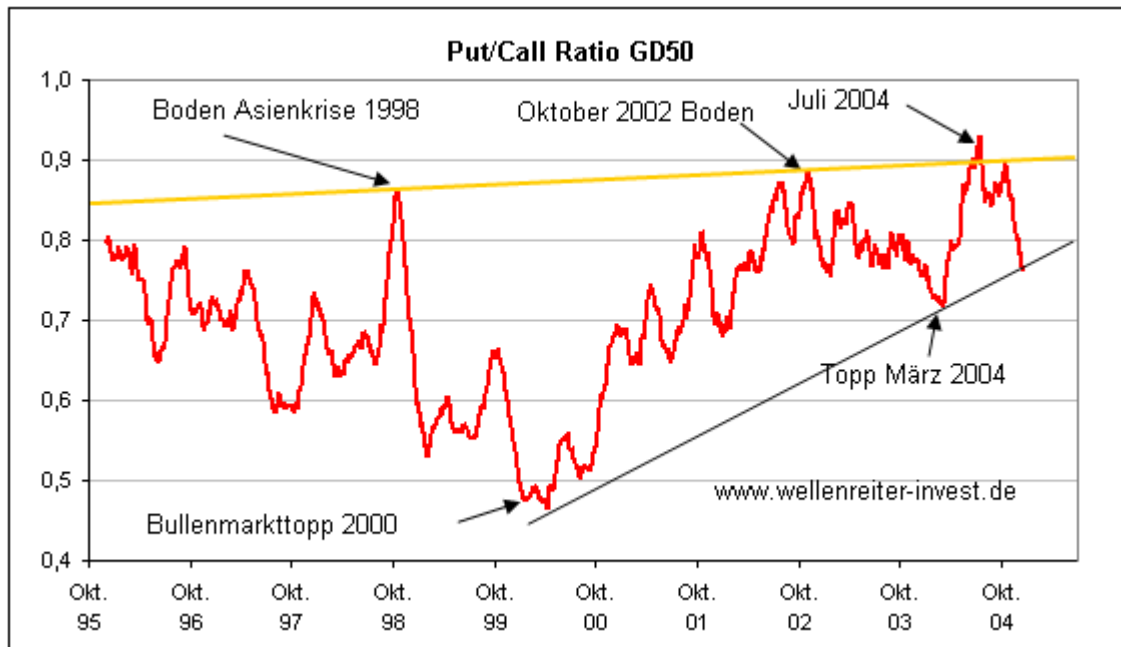
Guten Morgen!

Saisonal verlaufen der Dezember und der Januar für die D-Mark bzw. jetzt den Euro vollkommen unterschiedlich. Während der Dezember den Euro bevorzugt, lässt der Januar unsere Währung regelmäßig „alt aussehen“.

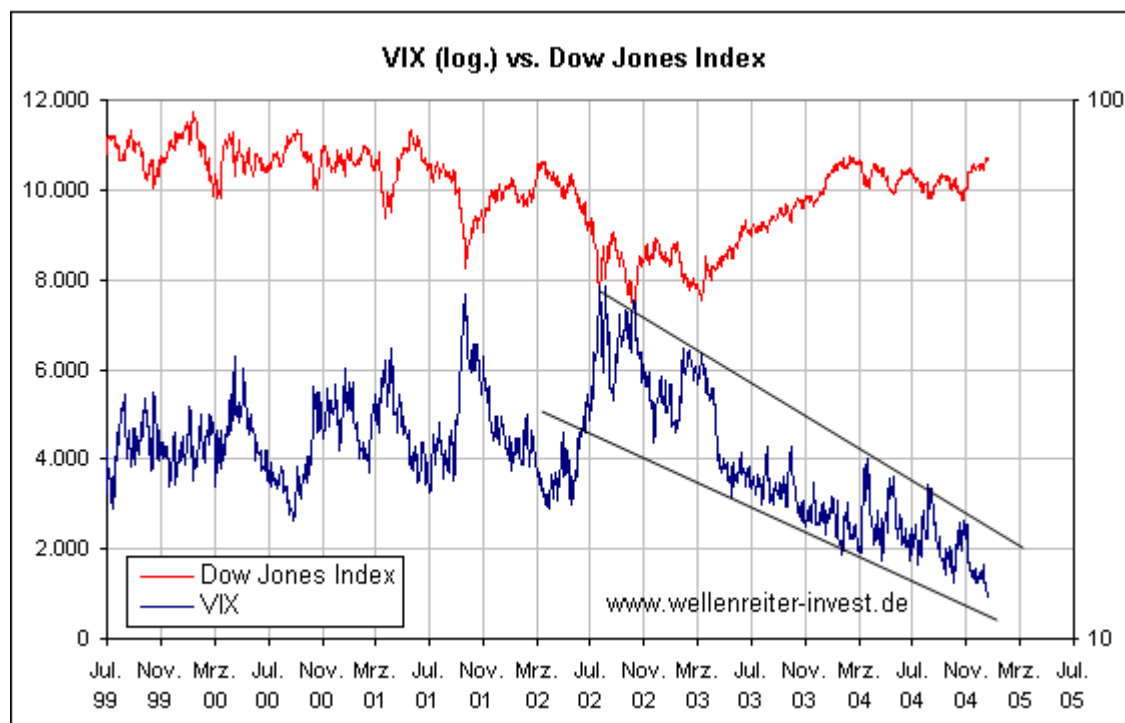


Dieser Chart umfasst zwar nur die Jahre 1972 bis 2000. Doch seit 2000 verlief bisher nur der Januar 2003 positiv für den Euro, so dass das saisonale Bild zumindest für den Januar weiterhin Gültigkeit besitzt. In dem Zusammenhang erinnere ich an die Aussagen von Alexander Hirsekorn in seinem jüngsten CoT-Report zum Thema Euro.

Der 50-Tages-GD der Put/Call-Ratio bietet ein interessantes Bild. Er erreicht eine Linie, die das Bullenmarkttopp des Jahres 2000 mit dem Topp aus dem März dieses Jahres verbindet.



Der Volatilitäts-Index des S&P500 befindet sich seit Juli 2002 in einem Abwärtstrendkanal. Obwohl der Gewinn von Dow und S&P500 gegenüber dem Jahresbeginn vergleichsweise mager ausfällt, hat die Volatilität mit 11,55 Punkten einen Wert erreicht, bei dem sich der Sinn des Wortes „Volatilität“ nicht mehr erschließt.



Unseren Jahresausblick 2005 werden wir zwischen den Jahren veröffentlichen.

Zu den Märkten.

1,49 Mrd. Aktien wechselten an der NYSE den Besitzer. Das Aufwärtsvolumen betrug 1,16 Mrd., das Abwärtsvolumen 304 Mio. gehandelte Aktien. Das Aufwärtsvolumen ergab 79% vom Gesamtvolumen; 283 neue Hochs standen 10 neuen Tiefs gegenüber.

Der Dow Jones Index schloss mit 10759 Punkten um 98 Zähler höher als am Vortag – ein neues Mehrjahreshoch als Weihnachtsgeschenk.

Der S&P 500 gewann 11 Zähler und endete bei 1205 Punkten.

Der Nasdaq Composite Index schloss mit 2151 Punkten um 1,1% höher. Die Halbleiter endeten dank Intel-Upgrade mit 1,2% im Plus.

Der Transport-Index stieg um 1,7% auf 3792 Punkte und erreicht damit – Tusch – ein neues Allzeithoch; dasjenige vom 12. Mai 1999 ist passé.

Größte Gewinner: Transport; Öl-Service; Größte Verlierer: -----

Der T-Bond Future endete bei 112,28 Punkten.

Crude Öl notiert aktuell bei 45,53 und Erdgas bei 6,97 Dollar.

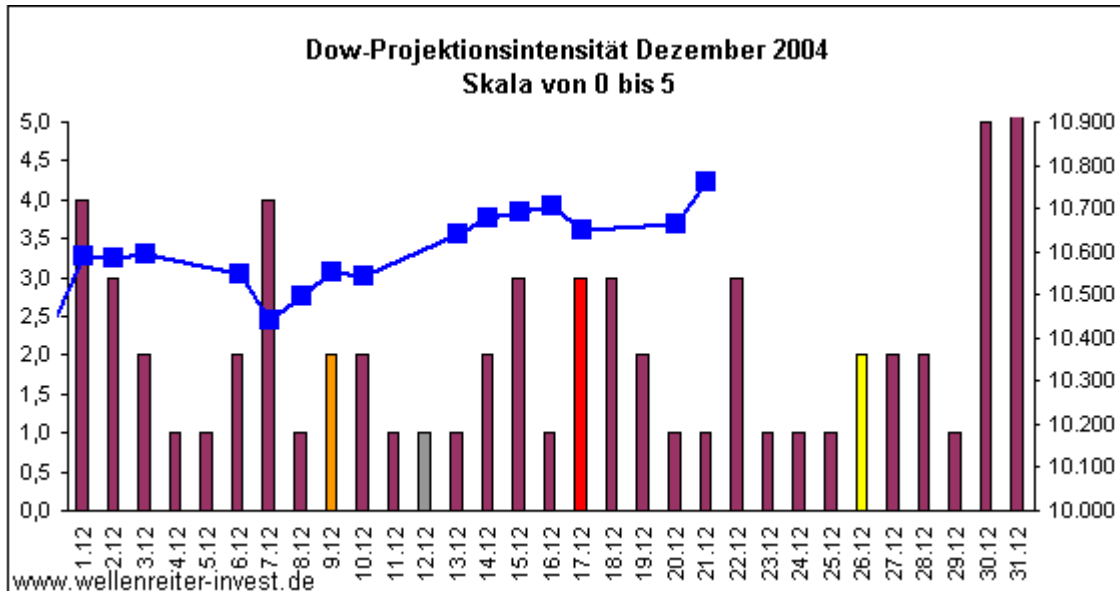
Der Dollar Index stieg auf 82,06 Punkte.

Der Goldpreis notiert aktuell bei 442,60 Dollar/Unze. Silber befindet sich bei 6,93 Dollar.

Der Gold Bugs Index HUI stieg um 1,1% auf 216,22 Punkte. Der Gold/Silber Index XAU endete bei 99,99 Punkten. Newmont Mining gewann 54 Cent und endete bei 45,45 Dollar.

Der Volatilitätsindex (VIX) fiel um 2,4% auf 11,55 Punkte (neues Mehrjahrestief); der VXN endete bei 16,94 Punkten (neues Allzeittief). Das Put/Call-Verhältnis endete bei 0,77.

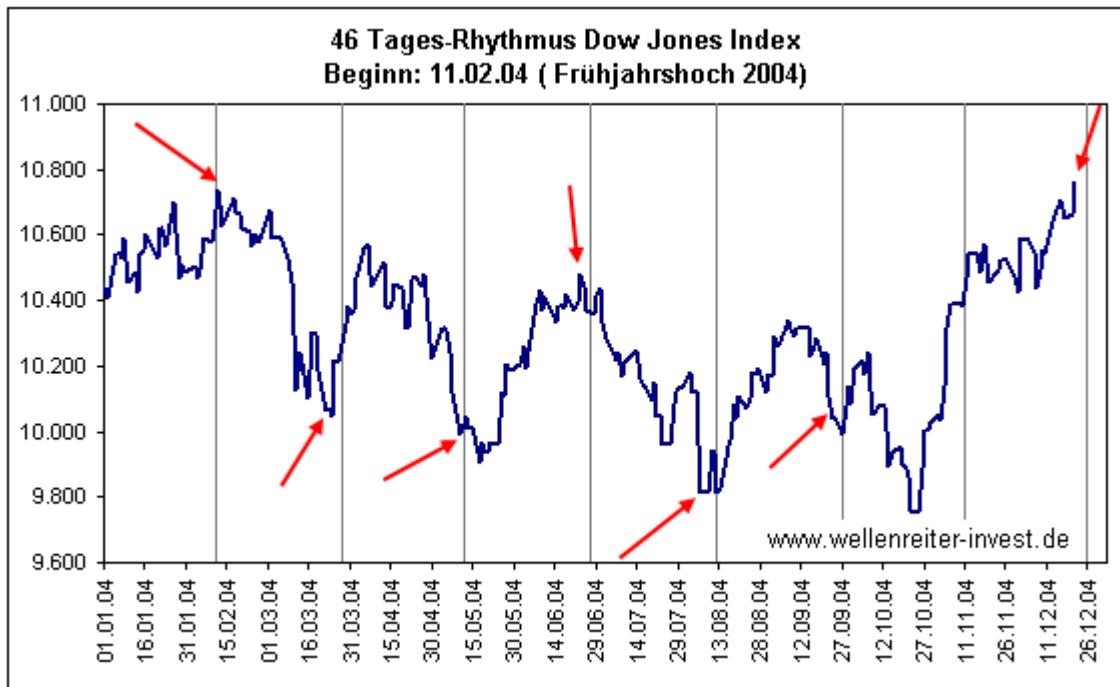
Wichtige Zeitprojektionstage für den Dezember: 1.,7.,30./31.



weinrot= normale Zeitprojektion; orange= Donnerstag vor der Verfallswoche; gelb= Vollmond, rot= Verfallstag; dunkelgrau= Neumond; graue Linie im Hintergrund: Verlauf Dow Jones Index

Zunehmend rücken einige Zyklentage ins Blickfeld. Zu nennen ist eine wichtige Zeitprojektion am 30./31.12, wobei der Silvestertag in den USA ein halber Handelstag ist.

Schon vorher – am 26.12. – lässt sich ein wichtiger Trendzyklentag identifizieren (siehe folgenden Chart). Der 26.12. ist der kommende Sonntag. Auswirkungen könnten deshalb bereits morgen spürbar sein.



Angesichts der laufenden Weihnachtsrallye und der bullischen Saisonalität ist es schwer vorstellbar, dass an einem dieser beiden Tage wichtige Hochs entstehen sollten. Allenfalls ein Luftholen erscheint möglich.

Mit dem Dow hat nun auch der letzte der großen Indizes ein neues Jahreshoch erzielt. Zudem schloss der Transportindex auf Allzeithoch. Nasdaq und Halbleiter zeigen zwar weiterhin relative Schwäche, aber die Partystimmung an der Wallstreet scheint ungetrübt. Wichtige Hochs von 5er-Jahren im Januar: 7.1.1935, 17.1.1995, 21.1.1915.

Veränderungen im Musterdepot
Keine

Absacker

Ein Bericht zum Einstein-Jahr 2005 in der Zeit.
<http://www.zeit.de/2004/52/E-Mythos>

Ihr Robert Rethfeld
Wellenreiter-Invest